

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Insertionsgebühren für die fünfgrößten Zeile oder deren Raum 18 Pf., 15 Pf. für Halle...

Monumental-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Halleische Zeitung erscheint wochentlich...

N. 3. Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Freitag, 4. Januar.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhard.

1884.

Berordnung, betreffend die Gehörrenschicht in dem Verfahren vor dem Reichsgericht.

Vom 21. December 1883. Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen...

In dem Verfahren vor dem Reichsgericht sind von Zahlung der Gebühren befreit: 1) öffentliche Armen-, Kranken-, Arbeits- und Pflanzungsanstalten...

Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft. Die Verkündung erstreckt sich auf alle bis dahin noch nicht fallenden Gebühren.

Politische Jahreschau.

Wenn wir unsere Jahressummen heute mit einem Ueberblick über die innere Entwicklung der deutschen Bundesstaaten beschließen...

Auch in den Thüringischen Staaten findet die Reichstagsreform selbst unter den Liberalen entschiedenen Beifall.

Aur in Baden hatte leider durch die Ausbreitung clerikaler und demokratischer Bestrebungen der sonst von Alters her vorzugsweise, epligste nationale Gedanke eine Trübung erfahren...

Wiedlung. Schwerin betrauerte mit dem ganzen deutschen Vaterlande den Tod seines hochgeachteten, frommen Großherzogs Friedrich Franz II.

Wir dem Gegenstande, daß die starke Hand des allmächtigen Gottes ebenso gnädig, wie im vergangenen, so auch in neuen Jahre über unsern theuren Vaterlande...

Politischer Tagesbericht.

Der Bundesrath wird voraussichtlich, wie wir bereits auch schon vor dem Weihnachtsest medelten, am 10. d. M. seine erste Sitzung halten.

In der Montags-Sitzung des Staatsministeriums, welcher der Vicepräsident, Minister des Innern v. Buttner präsidirte, erstattete der letztere, wie es heißt, über seine Reise nach Friedrichsruhe Bericht.

Der Cultusminister hat es in einem Memorium für unzulässig erklärt, daß Mitglieder der königlichen Prüfungs-Commissionen sich über die Ergebnisse der Abgangsprüfungen oder über etwaige Mängel des Prüfungs-Reglements in öffentlichen Blättern äußern...

Die „Post“ tritt heute das Jagdgesetz und findet, daß die drei vom Herrnhaupte daran vorgenommenen Änderungen nicht zu billigen seien.

Das gänzlich Verbot der Jagd am Sonntage geht viertell völlig über den Rahmen einer Jagdordnung hinaus, indem es rührende Grundfälle für die Sonntagseigenen, wie sie im Urvergehen wieder Recht noch Stelle kennen...

Ueber den Kampf um Son-Tay werden Einzelheiten bekannt, die, falls sie auf Wahrheit beruhen sollen, die französischen Erfolge in einem weniger glänzenden Lichte erscheinen lassen würden...

Spott: Die offensbare und durch überwiegende Gründe des Gemeinwohls nicht gebotene Unbilligkeit gegen die Besitzer bisher jagdberechtigter Grundstücke wird vielmehr durch Hinräufung zu der Minimalgrenze von 75 Sectar zu befestigen sein.

Die Centrumsfraktion hat ihre nächste Fraktions-sitzung am Dienstag, 8. Januar Abends 8 Uhr anberaumt.

Gegenüber sensationell gefärbten Berichten einiger Zeitungen aus den Reichslanden, welche es als wahr-scheinlich hinstellen, daß die Stellung des General-Statthalters von Mantuffel erdhärtet sei...

Die ständischen Vorgänge in Agramer Landtags-saal haben trotz der scharfen Klage, welche sich die Führer der sog. Unabhängigkeitspartei, Starovic und Pilepic...

Ueber den Kampf um Son-Tay werden Einzelheiten bekannt, die, falls sie auf Wahrheit beruhen sollen, die französischen Erfolge in einem weniger glänzenden Lichte erscheinen lassen würden...

Ueber den Kampf um Son-Tay werden Einzelheiten bekannt, die, falls sie auf Wahrheit beruhen sollen, die französischen Erfolge in einem weniger glänzenden Lichte erscheinen lassen würden...

Vertical text on the left margin containing various numbers and small notices.

Wie die Dinge augenblicklich liegen oder zu liegen scheinen, finden wir erst bei alledem berechtigt, daß man in Paris, von dem ersten militärischen Erfolge befreit, von Vermittelung und Frieden jetzt nichts hören, sondern sich vor allem Baciuch und des anstehenden für besondern werthvoll geltenden nordöstlichen Theils von Tongking bemächtigen will. Wenn die Engländer ihre guten Dienste in der That so eifrig anbieten, als verheißt wird, so haben die französischen Politiker ohne Zweifel allen Grund zu misstrauischer Zurückhaltung. Daß man ihnen in London nicht mehr gönnt, als in der That muß, kann auch ein Kind einsehen. Ist Baciuch einmal genommen, so läßt sich eher von Vermittelung reden, weil man alsdann nicht mehr zu befürchten braucht, daß England schließlich als der eigentliche Sieger aus dem Kampfe hervorgeht, d. h. sich von China Vortheile zu sichern läßt, welche den Gewinn der Franzosen in Tongking illusorisch machen würden.

Ob dieses an sich, wie gesagt, verständliche Programm der Franzosen zur Durchführung gelangen wird, ist freilich eine Frage für sich, die in diesem Augenblicke niemand zu beantworten vermag. Die besonderen Umstände, welche die Eroberung von Son-Tay begleitet haben, sind aber, wie wir sehen, dazu angethan, die anfängliche Zuversicht der Franzosen zu erschüttern. Das Weitere bleibt der Zukunft vorbehalten.

Die englische Presse beginnt die Regierung zur förmlichen Weisungnahme Egyptens zu drängen. Vermuthlich hängt dieser plösig hervorretende Ueberstich an Unternehmungsgeist mit dem optimistisch-gefährlichen Nachsichtigen zusammen, wie sie kürzlich aus dem Sudan eingegangen sind, ohne daß sich indessen feststellen ließe, ob dieselben im geringsten begründet sind. Daß man erst jetzt, nachdem seit der Schlacht von El-Dheid (5. November) fast zwei Monate verlossen sind, von einer so bedeutenden Thatfache wie die Erhaltung eines großen Theils des ägyptischen Meeres-Kontinents erhält, ist in der That höchst sonderbar und läßt den Zweifel sehr berechtigt erscheinen. Wenn der Weg zwischen den gegenwärtigen Standpunkten Aladin Paschas und Khartum „ruhig“ ist, so versteht man um so weniger, weshalb der General so lange nichts von sich hat hören lassen, als er den Mahdi wiederholt getöthet haben will. So befehlen pflegen orientalische Sieger sonst nicht aufzutreten. Das sieht sich auch die englische Regierung so jagen, da bis jetzt nichts darüber verlautet, daß sie in den Vorführungen der „Times“ nachzukommen gedenkt. Jedenfalls will sie Bestimmteres abwarten und darin hat sie Recht.

Das Circular, welches der italienische Minister des Aeußern, Mancini, anlässlich des Besuchs des deutschen Kronprinzen in Rom erlassen hat, ist, wie man der „N. Fr.“ aus Rom meldet, nicht an die fremden Regierungen, sondern an die Vertreter des Königtums im Auslande gerichtet. Während jedoch dieser Correspondent versichert, das Circular enthalte nur Anweisungen über die Haltung, welche die italienischen Vertreter bei der Besprechung des Ereignisses beobachten sollen, theilt die „Sol. Corr.“ eine Anzahl des diplomatischen Artens freies mit. Dasselbe lege vor Allem die Meinung des Besuchs aus, verleihe sich dann eingehend über den von dem Kronprinzen erworbenen Empfang, sowie über den durch den Besuch veranlaßten Austausch herzlicher Sympathieausdrücke zwischen den beiden Höfen und seitens der Bevölkerung und habe schließlich die Bedeutung hervor, welche das Ereigniß für die Beziehungen Deutschlands und Italiens in Gegenwart und Zukunft gewonnen hat.

Die Ermordung des Abtheilungs-Chefs in der Kanzlei des Stadthauptmanns von St. Petersburg, Oberstlieutenant Juskefinski, wird den Militärischen zugeschrieben, und hat deshalb das in der letzten Zeit ziemlich zurückerregene Interesse für sie wieder belebt. In wie weit dies thatsächlich begründet ist, läßt sich noch nicht übersehen. Wenn Subordinirte auch von Terroristen ermordet worden ist, so beweist das an sich noch keineswegs, daß es sich um mehr als einen Akt von individueller Natur gehandelt hat. Daß der Militärische nicht ausgeschlossen sei, weißte ohnehin jedermann.

### Vermischte Nachrichten.

Berlin, den 2. Januar.

Daß der Statthalter von Elsaß-Lothringen, General-Feldmarschall von Manteuffel, von diesem Amte demnach zurücktreten wird, bestreitet auch die „Straßb. Post.“ Wie dem Blatte mitgeteilt wird, hat der Statthalter in den letzten Tagen ein neues Vertrauenszeugniß des Kaisers erhalten. Der Statthalter habe die schmeichelhafte Kundgebung seines kaiserlichen Herrn bereits zur Kenntniß der ihm näher stehenden Kreise gebracht. Ob der Inhalt derselben durch Veröffentlichung auch zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden wird, scheint nicht festzustellen.

Das Veroldamt in Berlin, welches sein Domizil bisher in der oberen Etage des Geheimen Staatsarchivs in der Klosterstraße hatte, ist nach der Wilhelmstraße in das Gebäude des Hausministeriums verlegt worden, weil das Staatsarchiv zu seinen für stetig mehrenden archivarischen Schätzen erweiterter Räumlichkeiten bedarf.

Das parvoise Veroldamt eines jungen Mädchens in Berlin meldet die heutige „Post.“ Die ca. 19 Jahre alte Anna Jonas begab sich am 28. v. M. Nachmittags von ihrer Wohnung nach der Rosenkalerstraße, um dort einen Einkauf zu machen. Das junge Mädchen ist bis heute weder in ihre Wohnung zurückgekehrt noch sonst irgendwo gesehen worden. Sie ist 1,45 Meter groß, hat dunkelblonde Haare, blaue Augen, rundes Gesicht und schlanke Statur.

Die Schwelternacht in Berlin war wieder sehr reich an groben und blutigen Exzessen. Einen Beweis hierfür giebt der Umstand, daß allein in der Samstagsnacht in der Köpckestraße von 2 Uhr Nachts bis 7 Uhr früh gegen 10 Fälle zur Behandlung gelangten, welche nur auf Exzesse in der Schwelternacht zurückzuführen sind.

So erhielt u. A. ein Tischler vier Messerstücke in den Kopf, einem Kupferer wurden mit einem Schüssel vier bis fünf Lächer in den Kopf beigebracht, einem Metzger die rechte Handfläche zermetert; ein Arbeiter wurde, als er an der Kniefalemer Kirche einem ihm begnadenden Manne „Krohn-Knecht“ zurief, von diesem derartig gemißhandelt, daß er bewußtlos liegen blieb und aus mehreren Wunden blutete u. s. w.

Der weltbekannte Handelsherr Hermann Heinrich Meyer in Bremen feierte am 1. Januar sein 50jähriges Kaufmannsjubiläum, d. h. den Tag, an dem er als Theilhaber in das väterliche Geschäft trat. Die wirtschaftliche Entwicklung Bremens in den letzten 50 Jahren ist mit dem Wirken des Jubilars eng verknüpft. Im Jahre 1849 wurde er von dem Wahlkreise Bremerwärde ins Frankfurter Parlament gewählt, 1867 wurde er Abgeordneter Bremens zum norddeutschen Reichstag. 1879 wählte ihn Schaumburg-Verden zum selben Amt, und 1881 trat er noch einmal als Abgeordneter Bremens in den Reichstag. Seine häßliche Aemter hat er niebegelegt, doch steht er heute noch an der Spitze der Verwaltungsräthe des Norddeutschen Lloyd und der Bremer Bank.

Ueber einen Brand im Schlosse zu Ludwigsburg bei Stuttgart am 2. Weihnachtstage wird von dort gemeldet:

Seit freilich nach 3 Uhr wurden vier durch Feuerer aus dem Schlosse geseht. Auf der Arbeit des zum königlichen Schlosse gehörenden Küchenbauers war auf bis jetzt unerklärte Weise Feuer ausgebrochen, das alsbald bedrohliche Dimensionen annahm. Der Küchenbau befand in seinem Parterre die ehemalige Hofküche, welche vor einem Jahr zu einem Gewölbekeller der Hofkammer eingerichtet wurde. Die Bewohner der oberen Räume waren Premier-Lieutenant v. Binow, dessen Mutter und Madam Schmeier, Fel. Matthei, Viehhändler, Fel. Kögle, Schloßhüter Müller, Schloßportier Birch und Fortwächter Soth. Von den Bewohnern befanden sich drei Personen in lebendem Zustande: Fräulein Soth liegt schon seit Wochen todtkrank darnieder (dieselbe ist heute Abend gestorben), Fräulein Matthei Viehhändler geht an Krücken, und Frau Müller mußte in letzter Zeit wiederholt amputirt werden. So war es bei der Vertheilung des Feuers keine Kleinigkeit, in erster Linie die Krücken aus dem Saale zu tragen. Die erste Hülfeleistung geschah durch Militärmannschaften aus den nächstliegenden Kasernen. Die Feuerwehre war alsbald zur Stelle und griff thätig ein. Den ferneren Anstrengungen von Militär und Feuerwehre gelang es, den weitaus größten Theil des Wohlthuns zu retten und an der Schloßstraße und in dem angrenzenden Privatland unterzubringen. Der Marbrand ist vollständig abgebrannt, die übrigen Wohnräume durch Wasser stark beschädigt. Der Brandboden und auf ein 1000 M. geschätzte, beträchtlich ist auch der Schaden an Mobilien. Vor einigen Jahren ist das Gebäude mit einem Aufwand von 5000 M. restaurirt worden.

Das letzte Volkszählung der Stadt Kottbus beweisen folgende Zahlen: Bei der letzten Volkszählung wurden gezählt 25385 Seelen; die im November 1882 stattgehabte Aufnahme ergab einen Bestand von 26200 Personen und bei der am 12. November 1883 vorgenommenen Zählung wurde eine Seelenzahl von 26987 ermittelt. Die Arbeitszahl der Zagabonden hat sich kürzlich in der Nähe von Frankfurt a. d. O. an einem verletzten Gegenstand betätigt. In dem Walde an der Chaussee am Judentrichhofe liegen drei Straßen-Kilometerweite, die durch Zagabonden von ihrem Standorte entfernt worden sind.

Zu dem Verleumdung in Nachmittags, welchen wir im getrigen Abendblatte meldeten, bemerkt die heutige „Post.“, daß das Vorkommen von Verleumdungen — selbstverständlich „echten“ — auch in deutschen Flüßmündungen nichts seltenes sei. Auch wir erinnern uns, daß in dem schlesischen Gebirgsflusse Weis in der Nähe von Lauban vor einigen Jahren von einer dort anfassigen Dame ein förmliches Geschäft mit solchen aus Flüßmündungen gewonnenen Verleumdungen gemacht wurde.

Eine Annehmlichkeit, welche die Verstaatlichung der Lechter Eisenbahn den Beamten gebracht hat, ist die Bestellung eines besonderen freien Arztes. Es ist dies namentlich für das nur gering besoldete Wärterpersonal von Bedeutung. Früher mußten die Beamten in Krankheitsfällen bei ihrer vorgelegten Verwaltung auf eigene Kosten ein Attest einholen und für weitere Behandlung den Arzt selber bezahlen, während ihnen der bestellte Arzt jetzt auch für die Familie frei ist.

Von der Seldenthat eines fünfjährigen Knaben, welche aus kindlichem Gehoriam entpungen war, wird aus Berlin berichtet. Eine Gesellschaft von sieben oder acht Kindern saß an einem Abend der letzten Tage um den runden Familientisch einer Wohnung in der alten Jakobstraße beim Anschauen von Bilderbüchern, als die beauftragende Mama für einige Minuten abgerufen wurde. Durch eine etwas zu ungestüme Bewegung der kleinen Emilie wurde die Petroleumlampe vom Tische geworfen, Cylindrer und Glöde zerkrümelten in tausend Scherben, aus dem Bassin floß die gefährliche Flüssigkeit über den Teppich. Einen Augenblick nach und eine Explosion mußte großes Unheil anrichten. Die Kinder stoben schreiend auseinander, nur der fünfjährige Hans hatte Besonnenheit genug, den brennenden Lampenstumpf aufzuheben und mit beiden Händen getrefft so lange festzuhalten, bis Hülfe erschien. „Mama hat gesagt, man muß Alles, was herunterfällt, aufheben“, erklärte er harmlos seine Selbenthat, durch welche das Unheil verpflücht wurde.

Ein Haub der Flammen wurde am ersten Weihnachtstage Abends der größte Theil der Ziegelei des Dr. Kunheim zu Mauerwerk bei Freienwalde a. d. O. Das Feuer nahm riesigen Umfang an und war der Feuersehe meilenweit zu beobachten. Da die verbrannten Objekte verpflücht sind, so erwächst dem Besitzer weiter kein Schaden.

Einen seltenen Besuch erhielt kurz nach dem Weihnachtstage die Krupp'sche Gießhütte in Essen, den Sohn des Premierministers von Maroffo, namens Sidi Elhache Mahomed Bargache, welcher im besonderen Auftrage des Sultans von Maroffo sich in Begleitung des Dolmetschers Jakob v. Sieu auf einer Informationsreise durch Deutschland befindet. Die Herren waren am 27. im Essener Hof abgetrieben und hatten einen eigenen Koch, einen Negler, bei sich. Der erstere war in seine Nationaltracht, weißen Turban mit Turban in derselben Farbe, gekleidet.

Eine merkwürdige Jagdgeschichte wird vom Hundsrück berichtet. In Heizenbach hatte ein Einwohner auf der Jagd ein Reh erlegt und für todt heimgetragen. Wäh-

rend man hinter dem warmen Ofen betruet, was mit dem Thiere zu machen sei, bekam es wieder Leben, sprang wie toll im Zimmer herum, zerbrach Spiegel und Lampe und gebardete sich so wild, daß Alles im Zimmer in Furcht und Schrecken gerieth. Erst nach furchtbaren Anstrengungen gelang es, das Thier zu fesseln und abzulassen.

Weniger Ausweisungen haben in der letzten Zeit in Straßburg ein größeres Aufsehen erregt. Wie man der Union mittheilt, ist in diesen Tagen ein Ausweisungsbefehl gegen den General Grouvel, französischen Divisions-Kommandeur a. D., erlassen worden. Der General besitzt in der Nähe von Wolstein ein Eigentum, wo er jedes Jahr einige Wochen zubringt. Vor einigen Tagen überbrachte ein Gendarm dem General einen Ausweisungsbefehl, demzufolge der Offizier Elsaß-Lothringen sofort zu verlassen habe. Mit vieler Mühe gelang es, einen Aufschub von 24 Stunden zu erhalten, nach dessen Ablauf in dessen Herr Grouvel sein Eigentum verlassen mußte. Ebenfalls ist ein elsässischer Fabrikant Charles Blech in Martrich, welcher als Ausländer in Elsaß-Lothringen zu leben die Erlaubnis erhalten hatte, wegen seiner Verbindung mit der Ligue des patriotes, wie die A. Z. berichtet, ausgewiesen worden. Das sind erste Fälle hinsichtlich eines durch den Zwang der Verhältnisse gebotenen freieren Regiments.

Einer seiner Aohrenordnungs-Vergiftung wurden am vergangenen Sonntag der Seconde-Lieutenant im Lithuanischen Ulanen-Regiment Nr. 12, Herr Richard Kernmann und dessen Gemahlin, geb. v. Gottberg in Antwerpen. Das Unglück ist, wie die Angehörigen mittheilen, durch fahrlässiges, zu frühes Schließen der Fensterläppen entstanden. Es ist sehr zu beklagen, daß trotz aller warnenden Beispiele ein allgemeines gilliges polizeiliches Verbot der verhängnisvollen Fensterläppen immer noch nicht erlassen zu sein scheint.

Zwei Mordfälle im Bahn-Coupé, welche noch einander in einem und demselben Zuge verübt wurden, werden aus Perpignan in Südranckreich gemeldet. Ein junger Mann, Verwalter des General-Steuer-Einkommers de la Guiermeries, erstickt, da er sich in dem Nachtschnellzuge von Narbonne nach Perpignan allein in einem Coupé erster Klasse befand, plötzlich einen Streichfuß an der Stirne. Der Coupé war in Mitten der Fahrt von außen in das Coupé gefeuert worden. Der Wärter hatte die Dreifachheit, da er sein Eifer nur leicht verlegt fand, zu diesem ins Coupé zu steigen und sich als Schaffner der Bahngesellschaft vorzustellen, der durch das Geräusch des Schusses herbeigeeifert worden. Er hat, den Bewohnern, von dem Vorfalle selber keine Meldung zu machen, da er, der Beamte, die nöthigen Schritte thun werde. Hierauf verstand er aus dem Coupé. Dies ereignete sich zwischen den Stationen Salses und Fitou. Eine Stunde später zwischen Perpignan und Elme drang dasselbe Individuum zu einem allein reisenden Kaufmann aus Marseille ins Coupé mit der Erklärung, er gehöre zum Zugspersonal und wolle nachsehen, ob während der Fahrt nicht ein Verbrechen verübt worden, da man ein verächtliches Geräusch gehört habe. Er trug einen geladenen Revolver in der Hand und fragte den Kaufmann, ob dieser nicht auch bewaffnet sei. Letzterer griff zu seinem Stodgabel und bedeutete dem Eindringling energisch, daß er sich entfernen möge, was derselbe sich auch nicht zweimal lagern ließ. Der Revolverbesitzer machte sich nunmehr, da auch dieses Attentat erfolglos geblieben, an die Befestigung der Bremsvorrichtung. Der Zug fuhr langsamer und der Raubmörder sprang ab, um querfeldein zu verschwinden.

Herr Henry Billard, bekanntlich ein Deutscher von Geburt, hat, wie die „Nordd. Allg. Z.“ erzählt, seine Stelle als Präsident der im vergangenen Herbst mit 10 allgemeiner Theilnahme eröffneten Rorthem-Verleumdung Eisenbahn aus Gesundheitsrücksichten mit dem Ablauf des vergangenen Jahres niedergelegt und sich in's Privatleben zurückgezogen.

Zur Bekundung schweizerischer Zustände dient die Nachricht des Berner Bundes, nach welcher in unmittelbarer Nähe des Cantonshauptortes, selbst angehöret der höheren Polizeibehörden, vor einigen Tagen (in Gubiasco) ein armer Teufel starb, der seit Jahr und Tag — unter dem Vorwande gefährlichen Wahnsinns — in Ketten gehalten wurde. Als man sah, der Tod werde ihn bald erlösen, ließ man endlich den Schloffer kommen, damit er den Fesseln feile und breche; da wies aber der Unglückliche, welcher nur mehr wie ein Sektel aussah, den Schloffer zurück mit den Worten: „Jetzt ist es zu spät, in Ketten will ich auch sterben.“ Erst der Leichnam wurde mittels Hammer und Feile der Ketten entledigt. — Einwas Ähnliches ereignete sich in Carajio, jenseit des Tessin, ebenfalls bloß einige Kilometer von Bellinzona entfernt. Ein armer Hühnerhändler wurde dort in einem offenen Stall an Ketten und Seilen gehalten und mußte Tag und Nacht Kälte und Hunger ausstehen. Auch ihm wurde die Kette mit einem Ring an Füße eingeklotet, so daß sie nicht ohne Hülfe des Schloffers losgemacht werden konnte. Die Cantonsregierung, welche erst durch die Presse zur Kenntniß dieser abscheulichen Verfälle gelangte, soll das Nöthige zur Aufhebung der Mißthaten angeordnet haben.

Zwei interessante Personal-Nachrichten werden aus St. Petersburg gemeldet: Der verbannte Großfürst Nikolaus Konstantinowitsch hat den Versuch gemacht, von Turkestan, das ihm zum Verbanntungsort angewiesen ist, zu entfliehen. Er wollte nach Indien, wurde aber auf der dritten Station von General Abramow eingeholt und wird nun scharfer überwacht; die zweite Nachricht betrifft den jungen Grafen Gnaticow, der nach seiner Genesung Militärdienste genommen hat und auf Wunsch seines Vaters als einfacher Kosak in eine Kosakenfanfana sich hat aufnehmen lassen.

Wenig dauerhafte Gehändnisse sind es, welche zwischen den schönen Töchtern Americas und deutschen Edelenten geschlossen werden. Die Blätter erfahren dies aus dem letzten Bericht des amerikanischen Konsuls zu Krefeld an die Regierung der Vereinigten Staaten. Der Konsul erwähnt 31 solcher Ehen, die, innerhalb der letzten Jahre geschlossen, sämtlich theils durch freiwilliges Auswandern, theils durch böswillige Verlassen zu einem vorseitigen Ende gelangt sind.

**Sokales.  
Halle, 3. Januar.**

(Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)  
Der Conservative Verein für Halle und den Saalkreis hatte für nächsten Sonntag in Wallwitz eine Versammlung anberaumt, hat dieselbe jedoch zu Gunsten der vom conservativen Wahleren der Nachbarschaft freigegeben und Delitzsch in Stumsdorf abzuhalten beschlossen. Da auf diese letzteren die Abg. Dr. Greiner und Landrath v. Rauchhaupt Vorträge zu halten gedenken, so konnte dieselbe wegen der nahe bevorstehenden Wiedereröffnung des Landtages nicht verschoben werden. Bei der benannten Bahn-Verbindung von und nach Stumsdorf dürfte ein zahlreicher Besuch dieser Versammlung, welche durch das Auftreten der beiden genannten Abgeordneten eine interessante zu werden verspricht, zu erwarten sein.

Da mit dem 1. Januar dieses Jahres alle im Jahre 1864 Geborenen militärpflichtig geworden sind, halten wir für diejenigen, welche ihrer Militärpflicht als Einjährig-Freiwillige genügen wollen, den Hinweis darauf für angezeigt, daß sie ihr Gesuch um Ertheilung eines Berechtigungscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst bis zum 1. Februar dieses Jahres bei der Königl. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige (in Werseburg) einreichen haben. Dem Gesuch ist beizufügen ein Geburtszeugniß, ein Einwilligungssatz des Vaters oder Vormundes nebst Erklärung über die Freiwilligkeit und Fähigkeit zur Befeldigung, Verpflegung und Ausrückung aus eigenen Mitteln, sowie eines Unschuldenzeugnisses, welches von der Polizeibehörde resp. Universitätsbehörde, Schuldirektor oder vorgelegten Dienstbehörde ausgefertigt wird. Befuß Nachweises der erforderlichen wissenschaftlichen Befähigung ist weiter entweder ein hierfür seitens einer berechtigten Lehranstalt angestelltes Zeugniß beizufügen, welches jedoch auch bis zum 1. April d. J. nachgeliefert werden kann, oder der Antrag zu stellen, zur Prüfung vor der Prüfungskommission (in Werseburg) zugelassen zu werden. Auf Grund des so erworbenen Berechtigungscheines hat dann jeder Militärpflichtige sich spätestens bis zum 1. April d. J. bei einem Truppendienst zum Dienstbeginn zu melden oder bei der Erprobungskommission seines Stellungsortes seine vorläufige Zurückstellung von der Aushebung zu beantragen.

Die kunsthistorischen Vorträge des Herrn Professor Dr. Heydemann, welche bedauerlicher Weise durch dessen Krankheit eine unwillkürliche Unterbrechung erleiden mußten, nehmen mit nächstem Montag, den 7. Jan., wieder ihren Anfang.

Auf dem hiesigen Stadtbauamt wurde heute Vormittag eine Submissionsverhandlung abgehalten, betreffend die Ausführung der Tischlerarbeiten für den Neubau der hiesigen höheren Mädchenschule an der Gartengasse, veranschlagt zu 5752 Mark. Es gingen 8 Offerten ein und zwar von: H. Höder 15,8 Proz. M. Franke 15 Proz. M. Albrecht und Stolzenburg 13,5 Proz. M. Wenzler und A. Thinat 12 Proz. G. Thiemann 11 Proz. A. Brauer 11 Proz. F. Sühndorf 11 Proz. M. Preller 5 Proz., sämmtlich unter dem Kostenanschlag.

Nicht allein allen Schlichtungsinstanzen, die sich namentlich in Wäfen auf der Spiegelgasse Einsätze tummeln können, sondern auch Bräuer-Besitzer gerichtet der end-

liche Eintritt kälterer Temperatur zur Freude. Seit gestern sieht man mit dem Eise schwerbeladen die Wagen in Masse von der Ziegelwerke der Stadt zufahren und sogar auswärtige Geschirre mußten zum Transport des Eises requirirt werden.

Der rühmlichst bekannte Magier Herr Dr. Wiljalba Fritsch hat seine Besichtigung in Köpchenbroda bei Dresden auf einige Zeit verlassen, um sich an verschiedenen Orten u. A. auch demnächst hier in Halle zu produziren. Aus Brandenburg und Potsdam, wo er vor einigen Tagen Vorstellung gab, wird berichtet, daß die Eleganz und eminente Siderheit, mit welcher Herr Fritsch auftritt, wahrhaft staunenswerth gewesen. Man rühmt die feisende Art seines Vortrages, die Originalität und Fertigkeit (ohne Apparate) das höchst Kunstvolle seiner Sorten, in denen er von keinem Rivalen übertroffen worden sei.

In einer der letzten Nächte ist der Rath des Fingerringers Karl Koeder jun. zu Giebichenstein, sogenannter Waggerlahn, auf der Saale erbrochen und sind daraus folgende den Arbeitern Schulz und Zaeger gehörige Gegenstände als 2 Stück Betten, mit weiß und blauefreistem Anlet bezw. rothem und silb. Leberzug, 1 alter dicker Rock mit Sammtkragen, 1 Paar englisch lederne Hosen, 1 braune Stiefelkappe, 1 neue Schuppe mit braunangefärbtem Stiel, 1 Paar neue hellblaue Strümpfe, 1 Radhute und 1 Karrenband gestohlen. Der Dieb ist bis jetzt nicht ermittelt, da jeder Verdacht fehlt.

**Interims-Theater.**

Die zärtlichen Verwandten, Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix. Wie man einen alten, lieben Bekannten von Zeit zu Zeit gern wieder einmal begrüßt und es sich in seiner Nähe wohl sein läßt, so geht es uns auch mit dem erwähnten Lustspiele, welches gestern aufgeführt und im Ganzen recht flott gespielt wurde. Herr Direktor Gluth war ein ganz vortheilhafter Oswald Barnau, dessen äußere Erscheinung, Spiel und Sprache gleich sympathisch berührten. Frä. Frauenborger gab die Wirthschafterin Thunelma mit feinem Takte und verdient namentlich ihr Zusammenwirken mit Barnau als tief empfunden hervorgehoben zu werden. Herr Hoffmann gefiel als Schumann allgemein und gelang es ihm, die oft gebrauchte Redensart „wir sind die reichsten Leute in der Stadt“, so zu manieren, daß die Lauchlust im Publikum stets rege erhalten wurde. Herr Keller als Dr. Wismar entledigte sich seiner Aufgabe mit Geschick, dagegen konnte uns Herr Paris als Dr. Offenburg kein befriedigendes Gefallen abnöthigen. Jeder Arzt, und hätte er auch eben erst promovirt, tritt seinen Patienten gegenüber ernster und gehaltener auf, als Herr Paris dies als Dr. Offenburg that. Auch Frä. Montihal, welche die allseitig fröhliche Ulrike (Barnaus Nichte), darzustellen hatte, schien die Bekkerkeit allzusehr zu forciren, was ihrem sonst so hübschen Gesicht nicht immer gerade gut ließ. Eine gute Leistung war das Spiel von Frä. Lisa Ricci (Abdelunde von Galten), auch Frä. Hermas als Baufräulein Ulrike und Frau Cahmann als beirathungslustige Firmgard erwarben sich den Beifall des Publikums, doch trug die letztgenannte Dame hin und wieder doch noch etwas zu stark auf, freilich hatte sie dafür ihre Lacher auf ihrer Seite. Die ganze Aufführung war, einige kleine unmerkliche Störungen abgerechnet, eine abgerundete und allseitig be-

friedigende, so daß der Besuch einer etwaigen Wiederholung nur empfohlen werden kann.

**Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend.**

(Der Abdruck unserer Provinzial-Korrespondenzen ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)  
— **Gettrichsd., 2. Januar.** Am 20. v. M. in später Abendstunde wurde von Eierslebener Bergleuten unweit des Euerbachs in dem Gangegraben ein des Kleinwasthüden nach sehr herabgelommener, unheimlicher Mann im unheimlich trunkenen Zustande und in höchster Noth aufgefunden und von den Bergleuten mit nach dem Euerbach geführt, woelbst er zwischen 11 und 12 Uhr Nachts verstorben ist. Legitimationspapiere hatte derselbe nicht bei sich. In der Nacht vom 20. zum 21. v. Mts. wurden dem verlebenden Arbeiter Richard M. d. i. c. aus Dorgau in der hiesigen Herberge von seinem Schwaflamerer Müller Heinrich Nobbe aus Schwanebeck, seine neuen Stiefeln im Werthe von 15 Mark und sein Vorkommene mit 1 Mark Anhalt gestohlen. Nobbe hat sich damit Nachts heimlich aus dem Stube gemacht und es ist bis jetzt nicht gelungen, dem Diebe wieder „auf die Strümpfe“ zu helfen.

**Telegraphischer Courzbericht der Hallischen Zeitung.**

**Berliner Fonds-Börse.**  
Berlin, den 3. Januar 1884.  
4% Preussische Conzols 102,10. 4 1/2% Preuss. Conzols 102,60. 4% Sächsische Fondsbriefe 101, —. 4% Lombard. Conzols 101,50. 4% Russisch-Engl. Anleihe von 1871/72 85,75. Russische Anleihe von 1880/81 91,30. Sammtlicher Conzols 101,50. Disconto-Commanidit-Anleihe 189,50. Deutsche Bank-Aktien 144,50. Deutsche Gesellsch. f. Bank-Aktien 124, —. Mallebank 119,60. Deutscher Credit-Aktion 511, —. Rechte Oberer Bahn 129,30. Preussische Staats-Aktion A. C. D. 270,50. Preussische Staats-Aktion B. C. D. 270,50. Preussische Staats-Aktion C. D. 270,50. Preussische Staats-Aktion D. E. 270,50. Preussische Staats-Aktion E. 270,50. Preussische Staats-Aktion F. 270,50. Preussische Staats-Aktion G. 270,50. Preussische Staats-Aktion H. 270,50. Preussische Staats-Aktion I. 270,50. Preussische Staats-Aktion J. 270,50. Preussische Staats-Aktion K. 270,50. Preussische Staats-Aktion L. 270,50. Preussische Staats-Aktion M. 270,50. Preussische Staats-Aktion N. 270,50. Preussische Staats-Aktion O. 270,50. Preussische Staats-Aktion P. 270,50. Preussische Staats-Aktion Q. 270,50. Preussische Staats-Aktion R. 270,50. Preussische Staats-Aktion S. 270,50. Preussische Staats-Aktion T. 270,50. Preussische Staats-Aktion U. 270,50. Preussische Staats-Aktion V. 270,50. Preussische Staats-Aktion W. 270,50. Preussische Staats-Aktion X. 270,50. Preussische Staats-Aktion Y. 270,50. Preussische Staats-Aktion Z. 270,50. Preussische Staats-Aktion AA. 270,50. Preussische Staats-Aktion AB. 270,50. Preussische Staats-Aktion AC. 270,50. Preussische Staats-Aktion AD. 270,50. Preussische Staats-Aktion AE. 270,50. Preussische Staats-Aktion AF. 270,50. Preussische Staats-Aktion AG. 270,50. Preussische Staats-Aktion AH. 270,50. Preussische Staats-Aktion AI. 270,50. Preussische Staats-Aktion AJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion AK. 270,50. Preussische Staats-Aktion AL. 270,50. Preussische Staats-Aktion AM. 270,50. Preussische Staats-Aktion AN. 270,50. Preussische Staats-Aktion AO. 270,50. Preussische Staats-Aktion AP. 270,50. Preussische Staats-Aktion AQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion AR. 270,50. Preussische Staats-Aktion AS. 270,50. Preussische Staats-Aktion AT. 270,50. Preussische Staats-Aktion AU. 270,50. Preussische Staats-Aktion AV. 270,50. Preussische Staats-Aktion AW. 270,50. Preussische Staats-Aktion AX. 270,50. Preussische Staats-Aktion AY. 270,50. Preussische Staats-Aktion AZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion BA. 270,50. Preussische Staats-Aktion BB. 270,50. Preussische Staats-Aktion BC. 270,50. Preussische Staats-Aktion BD. 270,50. Preussische Staats-Aktion BE. 270,50. Preussische Staats-Aktion BF. 270,50. Preussische Staats-Aktion BG. 270,50. Preussische Staats-Aktion BH. 270,50. Preussische Staats-Aktion BI. 270,50. Preussische Staats-Aktion BJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion BK. 270,50. Preussische Staats-Aktion BL. 270,50. Preussische Staats-Aktion BM. 270,50. Preussische Staats-Aktion BN. 270,50. Preussische Staats-Aktion BO. 270,50. Preussische Staats-Aktion BP. 270,50. Preussische Staats-Aktion BQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion BR. 270,50. Preussische Staats-Aktion BS. 270,50. Preussische Staats-Aktion BT. 270,50. Preussische Staats-Aktion BU. 270,50. Preussische Staats-Aktion BV. 270,50. Preussische Staats-Aktion BV. 270,50. Preussische Staats-Aktion BW. 270,50. Preussische Staats-Aktion BX. 270,50. Preussische Staats-Aktion BY. 270,50. Preussische Staats-Aktion BZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion CA. 270,50. Preussische Staats-Aktion CB. 270,50. Preussische Staats-Aktion CC. 270,50. Preussische Staats-Aktion CD. 270,50. Preussische Staats-Aktion CE. 270,50. Preussische Staats-Aktion CF. 270,50. Preussische Staats-Aktion CG. 270,50. Preussische Staats-Aktion CH. 270,50. Preussische Staats-Aktion CI. 270,50. Preussische Staats-Aktion CJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion CK. 270,50. Preussische Staats-Aktion CL. 270,50. Preussische Staats-Aktion CM. 270,50. Preussische Staats-Aktion CN. 270,50. Preussische Staats-Aktion CO. 270,50. Preussische Staats-Aktion CP. 270,50. Preussische Staats-Aktion CQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion CR. 270,50. Preussische Staats-Aktion CS. 270,50. Preussische Staats-Aktion CT. 270,50. Preussische Staats-Aktion CU. 270,50. Preussische Staats-Aktion CV. 270,50. Preussische Staats-Aktion CW. 270,50. Preussische Staats-Aktion CX. 270,50. Preussische Staats-Aktion CY. 270,50. Preussische Staats-Aktion CZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion DA. 270,50. Preussische Staats-Aktion DB. 270,50. Preussische Staats-Aktion DC. 270,50. Preussische Staats-Aktion DD. 270,50. Preussische Staats-Aktion DE. 270,50. Preussische Staats-Aktion DF. 270,50. Preussische Staats-Aktion DG. 270,50. Preussische Staats-Aktion DH. 270,50. Preussische Staats-Aktion DI. 270,50. Preussische Staats-Aktion DJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion DK. 270,50. Preussische Staats-Aktion DL. 270,50. Preussische Staats-Aktion DM. 270,50. Preussische Staats-Aktion DN. 270,50. Preussische Staats-Aktion DO. 270,50. Preussische Staats-Aktion DP. 270,50. Preussische Staats-Aktion DQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion DR. 270,50. Preussische Staats-Aktion DS. 270,50. Preussische Staats-Aktion DT. 270,50. Preussische Staats-Aktion DU. 270,50. Preussische Staats-Aktion DV. 270,50. Preussische Staats-Aktion DV. 270,50. Preussische Staats-Aktion DW. 270,50. Preussische Staats-Aktion DX. 270,50. Preussische Staats-Aktion DY. 270,50. Preussische Staats-Aktion DZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion EA. 270,50. Preussische Staats-Aktion EB. 270,50. Preussische Staats-Aktion EC. 270,50. Preussische Staats-Aktion ED. 270,50. Preussische Staats-Aktion EE. 270,50. Preussische Staats-Aktion EF. 270,50. Preussische Staats-Aktion EG. 270,50. Preussische Staats-Aktion EH. 270,50. Preussische Staats-Aktion EI. 270,50. Preussische Staats-Aktion EJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion EK. 270,50. Preussische Staats-Aktion EL. 270,50. Preussische Staats-Aktion EM. 270,50. Preussische Staats-Aktion EN. 270,50. Preussische Staats-Aktion EO. 270,50. Preussische Staats-Aktion EP. 270,50. Preussische Staats-Aktion EQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion ER. 270,50. Preussische Staats-Aktion ES. 270,50. Preussische Staats-Aktion ET. 270,50. Preussische Staats-Aktion EU. 270,50. Preussische Staats-Aktion EV. 270,50. Preussische Staats-Aktion EV. 270,50. Preussische Staats-Aktion EW. 270,50. Preussische Staats-Aktion EX. 270,50. Preussische Staats-Aktion EY. 270,50. Preussische Staats-Aktion EZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion FA. 270,50. Preussische Staats-Aktion FB. 270,50. Preussische Staats-Aktion FC. 270,50. Preussische Staats-Aktion FD. 270,50. Preussische Staats-Aktion FE. 270,50. Preussische Staats-Aktion FF. 270,50. Preussische Staats-Aktion FF. 270,50. Preussische Staats-Aktion FG. 270,50. Preussische Staats-Aktion FH. 270,50. Preussische Staats-Aktion FI. 270,50. Preussische Staats-Aktion FJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion FK. 270,50. Preussische Staats-Aktion FL. 270,50. Preussische Staats-Aktion FM. 270,50. Preussische Staats-Aktion FN. 270,50. Preussische Staats-Aktion FO. 270,50. Preussische Staats-Aktion FP. 270,50. Preussische Staats-Aktion FQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion FR. 270,50. Preussische Staats-Aktion FS. 270,50. Preussische Staats-Aktion FT. 270,50. Preussische Staats-Aktion FU. 270,50. Preussische Staats-Aktion FV. 270,50. Preussische Staats-Aktion FV. 270,50. Preussische Staats-Aktion FW. 270,50. Preussische Staats-Aktion FX. 270,50. Preussische Staats-Aktion FY. 270,50. Preussische Staats-Aktion FZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion GA. 270,50. Preussische Staats-Aktion GB. 270,50. Preussische Staats-Aktion GC. 270,50. Preussische Staats-Aktion GD. 270,50. Preussische Staats-Aktion GE. 270,50. Preussische Staats-Aktion GE. 270,50. Preussische Staats-Aktion GF. 270,50. Preussische Staats-Aktion GG. 270,50. Preussische Staats-Aktion GG. 270,50. Preussische Staats-Aktion GH. 270,50. Preussische Staats-Aktion GI. 270,50. Preussische Staats-Aktion GJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion GK. 270,50. Preussische Staats-Aktion GL. 270,50. Preussische Staats-Aktion GM. 270,50. Preussische Staats-Aktion GN. 270,50. Preussische Staats-Aktion GO. 270,50. Preussische Staats-Aktion GP. 270,50. Preussische Staats-Aktion GQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion GR. 270,50. Preussische Staats-Aktion GS. 270,50. Preussische Staats-Aktion GT. 270,50. Preussische Staats-Aktion GU. 270,50. Preussische Staats-Aktion GV. 270,50. Preussische Staats-Aktion GV. 270,50. Preussische Staats-Aktion GW. 270,50. Preussische Staats-Aktion GX. 270,50. Preussische Staats-Aktion GY. 270,50. Preussische Staats-Aktion GZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion HA. 270,50. Preussische Staats-Aktion HB. 270,50. Preussische Staats-Aktion HC. 270,50. Preussische Staats-Aktion HD. 270,50. Preussische Staats-Aktion HE. 270,50. Preussische Staats-Aktion HE. 270,50. Preussische Staats-Aktion HF. 270,50. Preussische Staats-Aktion HH. 270,50. Preussische Staats-Aktion HH. 270,50. Preussische Staats-Aktion HG. 270,50. Preussische Staats-Aktion HH. 270,50. Preussische Staats-Aktion HI. 270,50. Preussische Staats-Aktion HJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion HK. 270,50. Preussische Staats-Aktion HL. 270,50. Preussische Staats-Aktion HM. 270,50. Preussische Staats-Aktion HN. 270,50. Preussische Staats-Aktion HO. 270,50. Preussische Staats-Aktion HP. 270,50. Preussische Staats-Aktion HQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion HR. 270,50. Preussische Staats-Aktion HS. 270,50. Preussische Staats-Aktion HT. 270,50. Preussische Staats-Aktion HU. 270,50. Preussische Staats-Aktion HV. 270,50. Preussische Staats-Aktion HV. 270,50. Preussische Staats-Aktion HW. 270,50. Preussische Staats-Aktion HX. 270,50. Preussische Staats-Aktion HY. 270,50. Preussische Staats-Aktion HZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion IA. 270,50. Preussische Staats-Aktion IB. 270,50. Preussische Staats-Aktion IC. 270,50. Preussische Staats-Aktion ID. 270,50. Preussische Staats-Aktion IE. 270,50. Preussische Staats-Aktion IE. 270,50. Preussische Staats-Aktion IF. 270,50. Preussische Staats-Aktion II. 270,50. Preussische Staats-Aktion II. 270,50. Preussische Staats-Aktion IG. 270,50. Preussische Staats-Aktion IH. 270,50. Preussische Staats-Aktion IJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion IK. 270,50. Preussische Staats-Aktion IL. 270,50. Preussische Staats-Aktion IM. 270,50. Preussische Staats-Aktion IN. 270,50. Preussische Staats-Aktion IO. 270,50. Preussische Staats-Aktion IP. 270,50. Preussische Staats-Aktion IQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion IR. 270,50. Preussische Staats-Aktion IS. 270,50. Preussische Staats-Aktion IT. 270,50. Preussische Staats-Aktion IU. 270,50. Preussische Staats-Aktion IV. 270,50. Preussische Staats-Aktion IV. 270,50. Preussische Staats-Aktion IW. 270,50. Preussische Staats-Aktion IX. 270,50. Preussische Staats-Aktion IY. 270,50. Preussische Staats-Aktion IZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion JA. 270,50. Preussische Staats-Aktion JB. 270,50. Preussische Staats-Aktion JC. 270,50. Preussische Staats-Aktion JD. 270,50. Preussische Staats-Aktion JE. 270,50. Preussische Staats-Aktion JE. 270,50. Preussische Staats-Aktion JF. 270,50. Preussische Staats-Aktion JJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion JJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion JG. 270,50. Preussische Staats-Aktion JH. 270,50. Preussische Staats-Aktion JI. 270,50. Preussische Staats-Aktion JJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion JK. 270,50. Preussische Staats-Aktion JL. 270,50. Preussische Staats-Aktion JM. 270,50. Preussische Staats-Aktion JN. 270,50. Preussische Staats-Aktion JO. 270,50. Preussische Staats-Aktion JP. 270,50. Preussische Staats-Aktion JQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion JR. 270,50. Preussische Staats-Aktion JS. 270,50. Preussische Staats-Aktion JT. 270,50. Preussische Staats-Aktion JU. 270,50. Preussische Staats-Aktion JV. 270,50. Preussische Staats-Aktion JV. 270,50. Preussische Staats-Aktion JW. 270,50. Preussische Staats-Aktion JX. 270,50. Preussische Staats-Aktion JY. 270,50. Preussische Staats-Aktion JZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion KA. 270,50. Preussische Staats-Aktion KB. 270,50. Preussische Staats-Aktion KC. 270,50. Preussische Staats-Aktion KD. 270,50. Preussische Staats-Aktion KE. 270,50. Preussische Staats-Aktion KE. 270,50. Preussische Staats-Aktion KF. 270,50. Preussische Staats-Aktion KK. 270,50. Preussische Staats-Aktion KK. 270,50. Preussische Staats-Aktion KG. 270,50. Preussische Staats-Aktion KH. 270,50. Preussische Staats-Aktion KI. 270,50. Preussische Staats-Aktion KJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion KK. 270,50. Preussische Staats-Aktion KL. 270,50. Preussische Staats-Aktion KM. 270,50. Preussische Staats-Aktion KN. 270,50. Preussische Staats-Aktion KO. 270,50. Preussische Staats-Aktion KP. 270,50. Preussische Staats-Aktion KQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion KR. 270,50. Preussische Staats-Aktion KS. 270,50. Preussische Staats-Aktion KT. 270,50. Preussische Staats-Aktion KU. 270,50. Preussische Staats-Aktion KV. 270,50. Preussische Staats-Aktion KV. 270,50. Preussische Staats-Aktion KW. 270,50. Preussische Staats-Aktion KX. 270,50. Preussische Staats-Aktion KY. 270,50. Preussische Staats-Aktion KZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion LA. 270,50. Preussische Staats-Aktion LB. 270,50. Preussische Staats-Aktion LC. 270,50. Preussische Staats-Aktion LD. 270,50. Preussische Staats-Aktion LE. 270,50. Preussische Staats-Aktion LE. 270,50. Preussische Staats-Aktion LF. 270,50. Preussische Staats-Aktion LL. 270,50. Preussische Staats-Aktion LL. 270,50. Preussische Staats-Aktion LG. 270,50. Preussische Staats-Aktion LH. 270,50. Preussische Staats-Aktion LI. 270,50. Preussische Staats-Aktion LJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion LK. 270,50. Preussische Staats-Aktion LL. 270,50. Preussische Staats-Aktion LM. 270,50. Preussische Staats-Aktion LN. 270,50. Preussische Staats-Aktion LO. 270,50. Preussische Staats-Aktion LP. 270,50. Preussische Staats-Aktion LQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion LR. 270,50. Preussische Staats-Aktion LS. 270,50. Preussische Staats-Aktion LT. 270,50. Preussische Staats-Aktion LU. 270,50. Preussische Staats-Aktion LV. 270,50. Preussische Staats-Aktion LV. 270,50. Preussische Staats-Aktion LW. 270,50. Preussische Staats-Aktion LX. 270,50. Preussische Staats-Aktion LY. 270,50. Preussische Staats-Aktion LZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion MA. 270,50. Preussische Staats-Aktion MB. 270,50. Preussische Staats-Aktion MC. 270,50. Preussische Staats-Aktion MD. 270,50. Preussische Staats-Aktion ME. 270,50. Preussische Staats-Aktion ME. 270,50. Preussische Staats-Aktion MF. 270,50. Preussische Staats-Aktion MM. 270,50. Preussische Staats-Aktion MM. 270,50. Preussische Staats-Aktion MG. 270,50. Preussische Staats-Aktion MH. 270,50. Preussische Staats-Aktion MI. 270,50. Preussische Staats-Aktion MJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion MK. 270,50. Preussische Staats-Aktion ML. 270,50. Preussische Staats-Aktion MM. 270,50. Preussische Staats-Aktion MN. 270,50. Preussische Staats-Aktion MO. 270,50. Preussische Staats-Aktion MP. 270,50. Preussische Staats-Aktion MQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion MR. 270,50. Preussische Staats-Aktion MS. 270,50. Preussische Staats-Aktion MT. 270,50. Preussische Staats-Aktion MU. 270,50. Preussische Staats-Aktion MV. 270,50. Preussische Staats-Aktion MV. 270,50. Preussische Staats-Aktion MW. 270,50. Preussische Staats-Aktion MX. 270,50. Preussische Staats-Aktion MY. 270,50. Preussische Staats-Aktion MZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion NA. 270,50. Preussische Staats-Aktion NB. 270,50. Preussische Staats-Aktion NC. 270,50. Preussische Staats-Aktion ND. 270,50. Preussische Staats-Aktion NE. 270,50. Preussische Staats-Aktion NE. 270,50. Preussische Staats-Aktion NF. 270,50. Preussische Staats-Aktion NN. 270,50. Preussische Staats-Aktion NN. 270,50. Preussische Staats-Aktion NG. 270,50. Preussische Staats-Aktion NH. 270,50. Preussische Staats-Aktion NI. 270,50. Preussische Staats-Aktion NJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion NK. 270,50. Preussische Staats-Aktion NL. 270,50. Preussische Staats-Aktion NM. 270,50. Preussische Staats-Aktion NN. 270,50. Preussische Staats-Aktion NO. 270,50. Preussische Staats-Aktion NP. 270,50. Preussische Staats-Aktion NQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion NR. 270,50. Preussische Staats-Aktion NS. 270,50. Preussische Staats-Aktion NT. 270,50. Preussische Staats-Aktion NU. 270,50. Preussische Staats-Aktion NV. 270,50. Preussische Staats-Aktion NV. 270,50. Preussische Staats-Aktion NW. 270,50. Preussische Staats-Aktion NX. 270,50. Preussische Staats-Aktion NY. 270,50. Preussische Staats-Aktion NZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion OA. 270,50. Preussische Staats-Aktion OB. 270,50. Preussische Staats-Aktion OC. 270,50. Preussische Staats-Aktion OD. 270,50. Preussische Staats-Aktion OE. 270,50. Preussische Staats-Aktion OE. 270,50. Preussische Staats-Aktion OF. 270,50. Preussische Staats-Aktion OO. 270,50. Preussische Staats-Aktion OO. 270,50. Preussische Staats-Aktion OG. 270,50. Preussische Staats-Aktion OH. 270,50. Preussische Staats-Aktion OI. 270,50. Preussische Staats-Aktion OJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion OK. 270,50. Preussische Staats-Aktion OL. 270,50. Preussische Staats-Aktion OM. 270,50. Preussische Staats-Aktion ON. 270,50. Preussische Staats-Aktion OO. 270,50. Preussische Staats-Aktion OP. 270,50. Preussische Staats-Aktion OQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion OR. 270,50. Preussische Staats-Aktion OS. 270,50. Preussische Staats-Aktion OT. 270,50. Preussische Staats-Aktion OU. 270,50. Preussische Staats-Aktion OV. 270,50. Preussische Staats-Aktion OV. 270,50. Preussische Staats-Aktion OW. 270,50. Preussische Staats-Aktion OX. 270,50. Preussische Staats-Aktion OY. 270,50. Preussische Staats-Aktion OZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion PA. 270,50. Preussische Staats-Aktion PB. 270,50. Preussische Staats-Aktion PC. 270,50. Preussische Staats-Aktion PD. 270,50. Preussische Staats-Aktion PE. 270,50. Preussische Staats-Aktion PE. 270,50. Preussische Staats-Aktion PF. 270,50. Preussische Staats-Aktion PP. 270,50. Preussische Staats-Aktion PP. 270,50. Preussische Staats-Aktion PG. 270,50. Preussische Staats-Aktion PH. 270,50. Preussische Staats-Aktion PI. 270,50. Preussische Staats-Aktion PJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion PK. 270,50. Preussische Staats-Aktion PL. 270,50. Preussische Staats-Aktion PM. 270,50. Preussische Staats-Aktion PN. 270,50. Preussische Staats-Aktion PO. 270,50. Preussische Staats-Aktion PP. 270,50. Preussische Staats-Aktion PQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion PR. 270,50. Preussische Staats-Aktion PS. 270,50. Preussische Staats-Aktion PT. 270,50. Preussische Staats-Aktion PU. 270,50. Preussische Staats-Aktion PV. 270,50. Preussische Staats-Aktion PV. 270,50. Preussische Staats-Aktion PW. 270,50. Preussische Staats-Aktion PX. 270,50. Preussische Staats-Aktion PY. 270,50. Preussische Staats-Aktion PZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion QA. 270,50. Preussische Staats-Aktion QB. 270,50. Preussische Staats-Aktion QC. 270,50. Preussische Staats-Aktion QD. 270,50. Preussische Staats-Aktion QE. 270,50. Preussische Staats-Aktion QE. 270,50. Preussische Staats-Aktion QF. 270,50. Preussische Staats-Aktion QQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion QQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion QG. 270,50. Preussische Staats-Aktion QH. 270,50. Preussische Staats-Aktion QI. 270,50. Preussische Staats-Aktion QJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion QK. 270,50. Preussische Staats-Aktion QL. 270,50. Preussische Staats-Aktion QM. 270,50. Preussische Staats-Aktion QN. 270,50. Preussische Staats-Aktion QO. 270,50. Preussische Staats-Aktion QP. 270,50. Preussische Staats-Aktion QQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion QR. 270,50. Preussische Staats-Aktion QS. 270,50. Preussische Staats-Aktion QT. 270,50. Preussische Staats-Aktion QU. 270,50. Preussische Staats-Aktion QV. 270,50. Preussische Staats-Aktion QV. 270,50. Preussische Staats-Aktion QW. 270,50. Preussische Staats-Aktion QX. 270,50. Preussische Staats-Aktion QY. 270,50. Preussische Staats-Aktion QZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion RA. 270,50. Preussische Staats-Aktion RB. 270,50. Preussische Staats-Aktion RC. 270,50. Preussische Staats-Aktion RD. 270,50. Preussische Staats-Aktion RE. 270,50. Preussische Staats-Aktion RE. 270,50. Preussische Staats-Aktion RF. 270,50. Preussische Staats-Aktion RR. 270,50. Preussische Staats-Aktion RR. 270,50. Preussische Staats-Aktion RG. 270,50. Preussische Staats-Aktion RH. 270,50. Preussische Staats-Aktion RI. 270,50. Preussische Staats-Aktion RJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion RK. 270,50. Preussische Staats-Aktion RL. 270,50. Preussische Staats-Aktion RM. 270,50. Preussische Staats-Aktion RN. 270,50. Preussische Staats-Aktion RO. 270,50. Preussische Staats-Aktion RP. 270,50. Preussische Staats-Aktion RQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion RR. 270,50. Preussische Staats-Aktion RS. 270,50. Preussische Staats-Aktion RT. 270,50. Preussische Staats-Aktion RU. 270,50. Preussische Staats-Aktion RV. 270,50. Preussische Staats-Aktion RV. 270,50. Preussische Staats-Aktion RW. 270,50. Preussische Staats-Aktion RX. 270,50. Preussische Staats-Aktion RY. 270,50. Preussische Staats-Aktion RZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion SA. 270,50. Preussische Staats-Aktion SB. 270,50. Preussische Staats-Aktion SC. 270,50. Preussische Staats-Aktion SD. 270,50. Preussische Staats-Aktion SE. 270,50. Preussische Staats-Aktion SE. 270,50. Preussische Staats-Aktion SF. 270,50. Preussische Staats-Aktion SS. 270,50. Preussische Staats-Aktion SS. 270,50. Preussische Staats-Aktion SG. 270,50. Preussische Staats-Aktion SH. 270,50. Preussische Staats-Aktion SI. 270,50. Preussische Staats-Aktion SJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion SK. 270,50. Preussische Staats-Aktion SL. 270,50. Preussische Staats-Aktion SM. 270,50. Preussische Staats-Aktion SN. 270,50. Preussische Staats-Aktion SO. 270,50. Preussische Staats-Aktion SP. 270,50. Preussische Staats-Aktion SQ. 270,50. Preussische Staats-Aktion SR. 270,50. Preussische Staats-Aktion SS. 270,50. Preussische Staats-Aktion ST. 270,50. Preussische Staats-Aktion SU. 270,50. Preussische Staats-Aktion SV. 270,50. Preussische Staats-Aktion SV. 270,50. Preussische Staats-Aktion SW. 270,50. Preussische Staats-Aktion SX. 270,50. Preussische Staats-Aktion SY. 270,50. Preussische Staats-Aktion SZ. 270,50. Preussische Staats-Aktion TA. 270,50. Preussische Staats-Aktion TB. 270,50. Preussische Staats-Aktion TC. 270,50. Preussische Staats-Aktion TD. 270,50. Preussische Staats-Aktion TE. 270,50. Preussische Staats-Aktion TE. 270,50. Preussische Staats-Aktion TF. 270,50. Preussische Staats-Aktion TT. 270,50. Preussische Staats-Aktion TT. 270,50. Preussische Staats-Aktion TG. 270,50. Preussische Staats-Aktion TH. 270,50. Preussische Staats-Aktion TI. 270,50. Preussische Staats-Aktion TJ. 270,50. Preussische Staats-Aktion TK. 270,50. Preussische Staats-Aktion TL. 270,50. Preussische Staats-Aktion TM. 270,50. Preussische Staats-Aktion TN. 270,50. Preussische Staats-Aktion TO. 270,50. Preussische Staats-Aktion TP. 270,50. Preussische Staats-Aktion TQ. 270,50. Preussische Staats

Hof. Universitäts-Bibliothek (Friedrichstr.): geöffnet v. 11-1 Uhr.
Freitag den 4. Januar: 8-12 u. 11 u. 12 Uhr.
Erstes Theater: 8-12 u. 11 u. 12 Uhr.

Interims-Stadt-Theater

Vor dem Steinthor Nr. 7 u. 8.
Freitag d. 4. Januar 1884.
10. Vorstellung im I. Abonnement.
Zweites und letztes Gastspiel des Herrn Carl Bühler

Café David.

Freitag den 4. Januar 1884
Extra-Soirée
der Leipziger
Quartett- und Concert-Sänger

Weinstube & Weinhandlung
zum „Vater Rhein“

gr. Märkerstraße 14.
Ganz frische See-Muscheln.
Prima Imperial- und Holländer
Austern.
Zur Aufnahme von Nachlass-Verzinsungen, sowie zur Abhaltung von Auktionen empfiehlt sich

Neues Theater.
Prosit Neujahr.
Sonabend d. 5. Januar 1884
Walthers-Concert.

Theater Variété
im
Hôtel-Restaurant
z. gold. Schiffchen.
Täglich
Concert u. Vorstellung

Gesucht
wird ein zahlungsfähiger Arbeitnehmer für wöchentlich noch von circa 25 bis 30 Kilo feinstes Süß-Sahnebutter und für 50 bis 75 Kilo feinstes Pasteten-Roh.
6000-7500 Mark
sind per 1. April oder sofort auf gute Hypothek auszuliehen.

Kunsthistorische Vorträge.

Die durch meine Krankheit unterbrochenen Vorträge nehme ich am Montag d. 7. Januar wieder auf und werde den
III. Vortrag
Perserkriege - Aegineten
am Montag d. 7. Januar von 6-7 Uhr im Volksschulgebäude halten.

Nutz- in insbesondere
Stelmacherholz-Auction.
Es sollen im Fortreiere des Ritterguts Reihartz
Montag den 21. Januar 1884
von früh 10 Uhr ab
ca. 200 Buchene, 55 Eichen

Nachdem von allen Seiten die von mir eingeführte Methode zur schnellen Erlernung der modernen Sprachen als eine vorzügliche anerkannt worden, bemerke, daß ich noch einige Anmeldungen von Schülern zur Erlernung des Englischen, Französischen, Spanischen und Portugiesischen entgegen nehme.

Ca. 36000 Mk.
1. Hypoth., halbe Feuerzettel verbriefter Exaroten a 4 1/2 % p. Mai ob. früher geüht.
Ernst Haassengier.
Cölnner Domloose
a 3 Mark.
Ainberghäute-Casse a 1 A.
Ernst Haassengier.

Laden
in besser Lage
von Halle a/S.
zum 1. April
od. früher zu
vermieten.
Offerten sub B. e. 26474.
an Rud. Mosse, Brüderr. 6
erbeten. [185]

Der Circus ist gut geheizt.
Circus Herzog.
Heute Freitag d. 4. Jan. 1884
7 1/2 Uhr
Brillante Vorstellung

mit n. Programm und sind Haupt-
pielen folgende: Schuquadrille,
ger. v. 4 Herren der Gesellschaft.
Zum 1. Male: Die Springfahr-
schule, ger. v. Frau Henz-Stark.

Geschäftslocal
I. Etage
in besser Lage von Halle a/S.
zum 1. April od. früher zu ver-
mieten. Offert. sub S. h. 26475
an Rud. Mosse, Brüderr. 6
erbeten. [184]

Ein gesunde geräumige Wohn-
ung für 130 Thlr. pro anno per
1. April. c. zu vermieten.
Mähres i. d. Exp. d. Bl. [188]

Ein herrschaftl. eingerichtetes
Wohnhaus in der Blumenstr.
mit n. Park- und
Sündergarten ist zu verkaufen u.
kann event. gleich übernommen
werden. Offerten sub W. m. 26461
bef. Rud. Mosse, Halle. [187]

Salzblumen
in großer u. billiger Auswahl bei
Dito Gerlach, Blumenfabrik,
Schmiedstr. 24. [169]

Ein junger Landwirth, der zwei
Jahre die Ackerbauakademie in
Leipzig besucht hat und 1 Jahr in
einer Wirthschaft thätig ist, sucht
zum 1. April c. eine Stelle als Ver-
walter od. Volontär.
Medungen bittet man an die
Exp. dieses Bl. zu senden unter
G. z. 4. [176]

Familien-Nachrichten.
Verlobungs-Anzeige.
Die Verlobung unserer Tochter
Laura mit Herrn Inspector Freitag
auf Rittergut Reinsdorf
beehren wir uns hiermit ergebenst
anzukündigen.
G. Magdeburg und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich
Laura Magdeburg
Gustav Freitag.
Ablersdorf, Reinsdorf,
im December 1883. [160]

Todes-Anzeige.
Am 1. Januar 1884 Nachmit-
tags 3 Uhr starb nach kurzem
Kranklager unsere gute Gattin,

Mutter, Schwiegermutter u. Gross-
mutter
Frau Gutsbesizer
Friederike Taenzler
geb. Lüttich.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Loedersleben, Gleina.

Gestern, an seinem 76. Ge-
burtstage, entschlief hierseits nach
kurzem Krankenlager unser lieber
Papa Schreck.
Im Jahre 1834 kam er als
mein Taufpate hier in mein
väterliches Haus, im Jahre 1846
übernahm er das hiesige Pfarr-
amt. Aber auch in der Zwi-
schenzeit, wo er Pastor in
Branderode und an der Straf-
anstalt zu Halle war, stand er
mit unserer Familie im regen
Verkehr, so daß er nahezu 50
Jahre zu derselben gehörte.

Er hatte einen festen unerschütterlichen Glauben an seinen
Erlöser, war ein Mann von
ganz besonderer geistiger Frische,
reichem Wissen, vollen Interessen
für Alles. Treue im Amte, Treue
gegen seine Freunde zeichneten
ihn aus.

In ihm verliere ich einen
wahren Freund und aufrechten
Rathgeber; - ich habe ihm
viel zu danken, und werde ihn
nie vergessen.
Weisdorf, am 1. Jan. 1884.
Graf v. d. Aueburg-Falkenstein.
Dank.

Für die überaus großen Beweise
der Liebe u. herzlichen Theilnahme,
welche uns beim Begräbniß unserer
lieben Elsa entgegengebracht sind,
sprechen wir hierdurch unsern
tieffühligsten innigsten Dank aus.
Theodor Städe
und Frau.

Fernere Familiennachrichten.
Der Magdeb. Bl. entnommen:
Verlobt: Herr Ernst Schuler mit
Frau Marie Schuler (Großhau-
sen).
Herr Ernst Schuler mit
Frau Marie Schuler (Großhau-
sen).
Herr Ernst Schuler mit
Frau Marie Schuler (Großhau-
sen).

Der Kreuzzeitung entnommen:
Verlobt: Herr Anna Engelke mit
Herrn Ernst Engelke.
Herr Ernst Engelke mit
Frau Marie Engelke.
Herr Ernst Engelke mit
Frau Marie Engelke.

Für den Inseratenthilf verantwortlich
Wilmh. Viehich in Halle.
Erpediten: Gr. Märkerstraße 11,
geöffnet von 8 Uhr Morgens bis
7 Uhr Abends.